

Führungswechsel von Vater zu Sohn

Esslinger Automobilsportler fahren in Bad Brückenau vorne mit ? Christian Oswald übernimmt Spitzenposition

Das Team des AMC Mittlerer Neckar steuert weiter auf Erfolgskurs. Beim zweiten Lauf zum deutschen Turniersport-Cup im bayerischen Bad Brückenau holte sich Christian Oswald den Tagessieg und übernahm damit auch die Führung in der Gesamtwertung. Klaus Oswald fuhr trotz eines verpatzten Finaledurchgangs als Neunter noch in die Top Ten. In der Frauenwertung sicherte sich Jutta Karls mit Rang drei einen Platz auf dem Siegerpodest, ihre AMC-Teamkollegin Sabrina Oswald kam als Fünfte ins Ziel.

Beim zweiten Lauf zum bundesweit ausgetragenen Turniersport-Cup war fast die gesamte deutsche Automobilturnier-Elite in der bayerischen Rhön dabei. In diesem starken Feld behaupteten sich nach zwei von drei Wertungsdurchgängen noch zwei Piloten des Esslinger Teams in der Spitzengruppe. Die Führung hatte Peter Löbach vom MSC Homberg übernommen, der die bis dahin schnellste Laufzeit vorzuweisen hatte. Nur knapp dahinter lag Christian Oswald auf Platz zwei in Lauerstellung. Berechtigte Hoffnungen auf den Tagesieg machte sich neben dem Osnabrücker Axel Scheile auf Rang drei auch noch Klaus Oswald, der als Viertplatzierte den amtierenden deutschen Meister Tim Löbach um 0,8 Sekunden auf Distanz hielt.

Im Finaledurchgang leistete sich der Spitzenreiter einen Fahrfehler und fiel auf den vierten Rang zurück. Jetzt war der Weg frei für Christian Oswald. Der Esslinger Polo-Pilot des nutzte die Gunst der Stunde und sicherte sich nach 2:34,99 Minuten den Sieg. Tim Löbach fuhr zwar noch Laufbestzeit im dritten Umlauf, musste sich nach 2:38,89 Minuten aber mit Rang zwei vor Axel Scheile zufrieden geben. Weniger erfolgreich agierte Klaus Oswald im letzten Umlauf. Der Routinier fuhr auf seinem VW Golf GTI die drittbeste Zeit, wurde aber nach zwei Fehlern und damit verbundener Strafzeit auf den neunten Platz durchgereicht.

Jutta Karls Dritte

In der Frauenkonkurrenz setzten sich die Kielerin Marianne Brandt und die AMC-Amazone Jutta Karls nach zwei Durchgängen etwas vom Feld ab und schienen den Sieg unter sich

auszumachen. Im Finallauf aber fuhr die deutsche Meisterin Andrea Lemberg (AC Oelde/Westfalen) die klare Bestzeit und überholte Karls. Zum Sieg sollte es nicht mehr reichen, denn Marianne Brandt rettete sich mit 0,43 Sekunden vor der Westfälin ins Ziel. Sabrina Oswald schlug sich unter den besten Turnieramazonen Deutschlands gut und belegte den fünften Platz.

(red). In der Gesamtwertung um den deutschen Turniersport-Cup gab es nach diesem zweiten von fünf Läufen einen Führungswechsel von Vater zu Sohn: Tagessieger Christian Oswald liegt nun mit 107 Punkten vor Klaus Oswald (98 Punkte) an der Tabellenspitze. Es folgen mit Carsten Winkler vom AC Oelde (94 Punkte) und dem nordbadischen Meister Thomas Grambitter vom IMC Ilvesheim (89 Punkte) zwei weitere Mitfavoriten um den Gesamtsieg in Schlagdistanz. Bei den Frauen verteidigte Karls (88 Punkte) ihre Führungsposition vor Brandt (84 Punkte). Die weiteren Läufe werden in Meppen, Oelde/Westfalen und Kiel ausgetragen.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.

Reichenbach draußen, Aichwald weiter

Im Halbfinale des Fußball-Bezirkspokals verliert VfBR gegen Donzdorf – ASV nach 1:0 gegen Kirchheim im Finale

Bei Musik, Bier und Gegrilltem wählte Aichwalds Trainer Jan Singer Worte wie „brutales Spiel“, „ganz starke Bezirksliga-Mannschaft“ und „Quäntchen Glück“, um das Bezirkspokal-Halbfinale gegen den Bezirksligisten VfL Kirchheim zu beschreiben. Dieses gewann der A-Kreisligist ASV Aichwald letztlich dank eines aufopferungsvollen Kampfes mit 1:0 (0:0) und qualifizierte sich somit für das Finale am 30. Mai in Albershausen. „Die Mannschaft hat meine taktischen Vorgaben perfekt umgesetzt und wahnsinnig gut gegen den Ball gearbeitet – ich bin selbstverständlich hochzufrieden“, freute sich Singer, der seinen Vertrag beim ASV erst diese Woche langfristig verlängert hatte. Für das Tor des Tages hatte in der 55. Minute Stürmer und Spielführer Elias von Kirchbach gesorgt.

Dass die Aichwalder unbedingt ins Endspiel wollten, klang bereits am Montag an. Damals ließ Singer verlauten, dass man gegen die favorisierten Kirchheimer nicht nur mitspielen, sondern den logischen Schritt ins Endspiel gehen möchte. Gesagt, getan. „Während der ersten 60 Minuten haben wir stark dagegehalten. Wir waren zwar nicht spielbestimmend, haben das aber dennoch sehr gut gemacht“, lobte Singer. Erst gegen Ende des Spiels hätten die Kirchheimer dann immer mehr gedrückt, der Ausgleich blieb den Gästen jedoch verwehrt. „Die Leistung rechtfertigt den Sieg, auch wenn am Schluss ein bisschen Glück dabei war.“ Im Finale wartet auf die Aichwalder nun ein weiterer Bezirksligist.

Der 1. FC Donzdorf entschied das zweite Halbfinale gegen den VfB Reichenbach mit 5:1 (2:1) für sich und machte dabei den Klassenunterschied deutlich sichtbar. „Bis zur Pause haben wir eigentlich gut mitgehalten, danach wurde es deutlich“,



Die Reichenbacher (in Weiß) nehmen den Pokal-Fight an, müssen sich am Ende aber geschlagen geben.

Foto: Rudel

gab Reichenbachs Trainer Fatih Bagdatli zu. „Donzdorf war das ganze Spiel über feldüberlegen und hat letztlich auch verdient gewonnen.“ Das 1:0 der Donzdorfer durch Benjamin Klement (27. Minute) hatte Reichenbach zwar zwei Minuten später in Person von Roland Hermann ausgeglichen. Kurz vor der Pause brachte

Tim Schraml den Favoriten erneut in Führung. Nach dem Seitenwechsel machten Joshua Szenk (51.), Alexander Simperl (69.) und Timo Leicht (72., Foulelfmeter) dann alles klar. Und dennoch war der diesjährige Pokalwettbewerb für die Reichenbacher ein Highlight. „Das habe ich den Jungs auch so gesagt. Von 128 Mannschaf-

ten sind wir unter die besten vier Teams gekommen, damit bin ich sehr zufrieden“, freute sich Bagdatli, der von einem „geilen Fußballtag“ sprach. Bei bestem Maiwetter waren knapp 300 Zuschauer auf dem Reichenbacher Sportplatz. Bagdatli: „Das tröstet beinahe über das nicht so tolle Ergebnis hinweg.“ (jg)

► Fußball-Bezirkspokal

Halbfinale

VfB Reichenbach – 1. FC Donzdorf 1:5
ASV Aichwald – VfL Kirchheim 1:0

Finale am 30. Mai in Albershausen.

Der doppelte Schwöbel beim TVP

Plochingen – Noch haben die Handballer des TV Plochingen am Sonntag (17 Uhr) gegen TuS Steißlingen ein reguläres Saisonspiel in der Baden-Württemberg Oberliga vor sich und anschließend geht es in die Aufstiegsrelegation zur 3. Liga. Derweil hat der Verein das Trainerteam für die kommende Runde komplettiert. Der Nachfolger des zum VfL Pfullingen wechselnden Cheftrainers Daniel Brack steht in Michael Schwöbel schon lange fest. Sein Assistent wird nun – wenig überraschend – sein Bruder Marc, mit dem Michael Schwöbel bereits bei der HSG Ostfildern zusammengearbeitet hat. Dazu verstärkt Michael Hackius als Trainerteam. Den früheren Zweitligaspieler des TV Neuhausen/Erms kennt man in der Region unter anderem als Spieler des TSV Deizisau. Er stammt wie die Schwöbel-Brüder aus der Jugend des TSV Scharnhäuser. Bracks bisheriger Assistent Joachim Rieck wird pausieren.

Auch der Spielerkader nimmt Gestalt an: Torhüter Manuel Weinbuch kommt nach zehn Jahren bei der TSG Söflingen nach Plochingen, Kay Siemer kehrt nach Aushilfsstätigkeiten in Ostfildern und beim TSV Neuhausen zum TVP zurück. Das Duo am Kreis bilden in der kommenden Saison 1,95-Meter-Mann Frank Eisenhardt (TSB Horkheim) und Julian Mühlhäuser, der bisher schon mit einem Doppelspielrecht der A-Jugend von Frisch Auf Göppingen für die Plochinger spielte. (sip)

Führungswechsel von Vater zu Sohn

Esslinger Automobilsportler fahren in Bad Brückenau vorne mit – Christian Oswald übernimmt Spitzenposition

Das Team des AMC Mittlerer Neckar steuert weiter auf Erfolgskurs. Beim zweiten Lauf zum deutschen Turniersport-Cup im bayerischen Bad Brückenau holte sich Christian Oswald den Tagessieg und übernahm damit auch die Führung in der Gesamtwertung. Klaus Oswald fuhr trotz eines verpatzten Finaldurchgangs als Neunter noch in die Top Ten. In der Frauenwertung sicherte sich Jutta Karls mit Rang drei einen Platz auf dem Siegerpodest, ihre AMC-Teamkollegin Sabrina Oswald kam als Fünfte ins Ziel.

Beim zweiten Lauf zum bundesweit ausgetragenen Turniersport-Cup war fast die gesamte deutsche Automobilturnier-Elite in der bayerischen Rhön dabei. In diesem starken Feld behaupteten sich nach zwei von drei Wertungsdurchgängen noch zwei Piloten des Esslinger Teams

in der Spitzengruppe. Die Führung hatte Peter Löbach vom MSC Homberg übernommen, der die bis dahin schnellste Laufzeit vorzuweisen hatte. Nur knapp dahinter lag Christian Oswald auf Platz zwei in Lauerstellung. Berechtigte Hoffnungen auf den Tagessieg machte sich neben dem Osnabrücker Axel Scheile auf Rang drei auch noch Klaus Oswald, der als Viertplatzierte den amtierenden deutschen Meister Tim Löbach um 0,8 Sekunden auf Distanz hielt.

Im Finaldurchgang leistete sich der Spitzenreiter einen Fahrfehler und fiel auf den vierten Rang zurück. Jetzt war der Weg frei für Christian Oswald. Der Esslinger Polo-Pilot setzte sich in der ersten Stunde und sicherte sich nach 2:34,99 Minuten den Sieg. Tim Löbach fuhr zwar noch Laufbestzeit im dritten Umlauf,

musste sich nach 2:38,89 Minuten aber mit Rang zwei vor Axel Scheile zufrieden geben. Weniger erfolgreich agierte Klaus Oswald im letzten Umlauf. Der Routinier fuhr auf seinem VW Golf GTI die drittbeste Zeit, wurde aber nach zwei Fehlern und damit verbundener Strafzeit auf den neunten Platz durchgereicht.

Jutta Karls Dritte

In der Frauenkonkurrenz setzten sich die Kielerin Marianne Brandt und die AMC-Amazone Jutta Karls nach zwei Durchgängen etwas vom Feld ab und schienen den Sieg unter sich auszumachen. Im Finallauf aber fuhr die deutsche Meisterin Andrea Lemberg (AC Oelde/Westfalen) die klare Bestzeit und überholte Karls. Zum Sieg sollte es nicht mehr reichen, denn Marianne Brandt rettete sich mit 0,43 Sekun-

den vor der Westfälin ins Ziel. Sabrina Oswald schlug sich unter den besten Turnieramazonen Deutschlands gut und belegte den fünften Platz.

In der Gesamtwertung um den deutschen Turniersport-Cup gab es nach diesem zweiten von fünf Läufen einen Führungswechsel von Vater zu Sohn: Tagessieger Christian Oswald liegt nun mit 107 Punkten vor Klaus Oswald (98 Punkte) an der Tabellenspitze. Es folgen mit Carsten Winkler vom AC Oelde (94 Punkte) und dem nordbadischen Meister Thomas Grambitter vom IMC Ilvesheim (89 Punkte) zwei weitere Mitfavoriten um den Gesamtsieg in Schlagdistanz. Bei den Frauen verteidigte Karls (88 Punkte) ihre Führungsposition vor Brandt (84 Punkte). Die weiteren Läufe werden in Meppen, Oelde/Westfalen und Kiel ausgetragen. (red)

► Lokalsport-Ticker

Raccoons verlieren

Das American Football Team der Esslinger Raccoons hat das erste Auswärts-spiel in der Kreisliga bei den Bruchsal Rebels mit 7:10 verloren. Im Gegensatz zum ersten Auftritt war den Esslingern diesmal keinerlei Nervosität anzumerken. Bei strömendem Regen dominierten im ersten Viertel die Defensivreihen, es endete 0:0. Im zweiten Viertel gelang den offensivstarken Bruchsalern ein Fieldgoal, sodass die Esslinger mit einem 0:3 in die Halbzeit gingen. Nachdem der Regen aufgehört hatte, wurden beide Offensivreihen stärker und Esslingen ging durch einen starken Lauf von Sven Reutter über 45 Yards und den anschließenden Extrapunkt von Jurica Gajic mit 7:3 in Führung. Allerdings zeigten auch die Rebels ihre Offensivqualitäten und konterten sofort mit einem langen Lauf über die Mitte. Daraus ergab sich der zweite Touchdown der Partie und so stand es zu Beginn des vierten Viertels 10:7 für Bruchsal. Trotz allem Bemühen und einer starken Leistung der Esslinger war dies auch der Endstand.

Primas gewinnt

Bei den badisch-bayerisch-hessischen sowie süddeutschen Meisterschaften im Straßen-Gehen über fünf und zehn Kilometer aller Klassen in Biberach bei Offenburg gewann Barbara Primas (Jahrgang 1965) von der TSG Esslingen in ihrer Altersklasse knapp in einer Zeit von 58:48 Minuten. Der Esslinger Frank Knäinger belegte den neunten Platz, was in der Altersklasse M 80 den Sieg bedeutete.

WFV schult

Der Württembergische Fußball-Verband (WFV) bietet wieder Fortbildungen und Schulungen für Trainer im Kinderbereich durch. Am 13. Mai (18 Uhr) beim TSV Wäschbeuren schult Mirko Doll und am 25. Juni beim 1. FC Frickenhausen (18 Uhr) Florian Müller zum Thema „Die WFV-Instruktoren erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmern in Theorie und Praxis, wie sie diesen Grundsatz unter Einbindung von methodischen Grundsätzen und den magischen Variablen mit attraktiven und variablen Spielformen umsetzen können.“

► <https://www.wuertfv.de>

Dreifachsieg der LG Filder

Neckarsulm – Für die Leichtathleten der LG Filder war der Werfertag in Neckarsulm der erste Wettkampftag nach dem einwöchigen Trainingslager in Villach in Kärnten. Einen Dreifachsieg im Speerwerfen der weiblichen U 18 gab es für Cora Reitbauer mit 32,61 Metern, Emily Krüger (32,29 Meter) und Jule Stäbler (31,26 Meter). Auch im Kugelstoßen lagen mit Stäbler (10,10 Meter) und Krüger (10,05 Meter) zwei Filder-Athletinnen vorne.

In der männlichen Altersklasse U 20 gab es drei dritte Plätze für Zehnkämpfer Niklas Meier vom TV Nellingen im Kugelstoßen (12,85 Meter), Diskuswerfen (34,60 Meter) und Speerwerfen (42,92 Meter). Julian Fundel (LG Enningen-Reutlingen) erzielte mit 64,51 Metern die beste Leistung. In der männlichen U 18 überzeugte Ferdinand Eichholz (SV Bonlanden) mit Platz zwei im Speerwerfen (43,23 Meter) sowie dritten Plätzen im Diskuswerfen (38,08 Meter) und im Kugelstoßen (11,65 Meter). Alle drei Disziplinen gewann Kelmen De Carvalho (LG Steinlach-Zollern), dessen 15,85 Meter im Kugelstoßen hervorstachen.

In der Seniorenklasse M 50 schleuderte Manfred Krüger von der LG Filder den Diskus auf 34,10 Meter und wurde hinter Richard Bauder aus Neckarsulm (37,86 Meter) Zweiter. (mm)

Fast perfekter Start für Max Hesse

Der Wernauer ist nach dem Saisonauftakt der ADAC TCR Germany Gesamtzweiter

Max Hesse aus Wernau ist erfolgreich in die Saison der ADAC TCR Germany gestartet. In der Motorsportarena Oschersleben ging es um die ersten Meisterschaftspunkte des Jahres und der amtierende Rookie-Champion wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Am Ende trat er als Zweiter im Gesamtklassement die Heimreise an.

Der 17-Jährige war im Winter zum Hyundai Team Engstler gewechselt und kam mit dem Hyundai i30 N TCR gleich gut zurecht. Das zeigte sich auch in Oschersleben: Bereits in den freien Trainings führte Hesse mit jeweils einer Bestzeit das Feld an und beendete auch das Zeittraining auf der Pole-Position. „Was will man mehr“, freute sich der Youngster im Ziel. Aus der ersten Startreihe führte Hesse das Feld in den ersten fünf Runden an. Er verlor am Ende zwar die Führung, hing aber bis zum Rennende an der Stoßstange des Spitzenreiters und stand als Zweiter auf dem Siegerpodium.

Deutlich schwieriger war die Aufgabe im zweiten Rennen. Durch die umgedreh-



Max Hesse in seinem neuen Auto.

Fotos: Fast-Media

te Startreihenfolge musste Hesse den Lauf als Neunter in Angriff nehmen. Doch auch davon war er unbeeindruckt und kämpfte sich bis auf Position drei nach vorne. Es war eine starke Ausbeute eines perfekten Wochenendes. „Zu Beginn musste ich diesmal natürlich richtig pu-

shen und habe meine Reifen stark beansprucht. Das habe ich zum Ende des Rennens dann etwas gemerkt“, sagte Hesse. „Sieben Plätze in diesem engen Feld aufzuholen, zeigt aber unsere Möglichkeiten.“ Weiter geht es für Hesse in drei Wochen im tschechischen Most. (red)